



# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise im Innenteil: Umfang ganze Seite 360 (Kleinere als viertelseitige Anzeigen sind im III. Teil nicht viergespalten Petitzellen. Mitgliederpreis: Die Zeile M. 0.20, 1/2 S. M. 60.—, 1/4 S. M. 32.—, 1/8 S. M. 17.— (zwei- und dreifarbendrucke nach Vereinbarung. Stellen- nichtmitgliederpreis: Die Zeile M. 0.40, 1/2 S. M. 120.—, 1/4 S. M. 64.—, 1/8 S. M. 34.—. — Illustrierter Teil: gefuchte 0.15 die Zeile, Chiffre-Gebühr 0.50. Bestellzettel für Mitgl. u. Nichtmitgl. d. S. 0.30. Bundst. 20.— Aufschlag. Rabatt wird nicht gewährt. Platzvorschriften unverbindlich. Mitglieder: 1/2 S. (nur ungeteilt) 120.—, 1/4 S. 60.—, 1/8 S. 30.—. Nichtmitgl. 1/2 S. (nur ungeteilt) 240.—, 1/4 S. 120.—, 1/8 S. 60.—. — Rationierung des Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besondere Mitteilung im Einzelfall jederzeit vorbehalten. — Beiderseitiger Erf.-Ort Leipzig. Bank: ADCA, Leipzig — Postsch.-Kto.: 13463 — Fernspr.: Sammel-Nr. 70856 — Tel.-Adr.: Buchbörse

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 250 (N. 143).

Leipzig, Sonnabend den 24. Oktober 1925.

92. Jahrgang.

## Redaktioneller Teil.

### Buch-, Kunst- und Musikalienausstellung in Stockholm

15. Januar bis 15. Februar 1926.

Der ehrenvollen Einladung der Föreningen för Bokhantverk in Stockholm, eine Buch-, Kunst- und Musikalienausstellung zu veranstalten, hat der unterzeichnete Ausschuß sich nicht entziehen zu dürfen geglaubt, gilt es doch, dem stammverwandten und befreundeten Volke Schwedens in einer Auswahl zu zeigen, nach welchen Richtungen und in welcher Art das künstlerisch-geistige und wissenschaftliche Wirken Deutschlands vorwärtsgeschritten ist.

Schon vor neun Jahren, inmitten des Weltkrieges, hat in den gleichen Räumen der Akademie der Freien Künste, die uns wiederum gastlich ihre Pforten öffnet, eine vom Deutschen Buchgewerbeverein veranstaltete deutsche Buchausstellung stattgefunden, deren Organisator Professor Walter Tiemann, Direktor der Staatlichen Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe zu Leipzig, war. Wie sehr hat aber seit dieser Zeit das deutsche Buch in Form und Inhalt sich geändert, vor allem auch in seinem äußeren Gewande, das nunmehr weit beachtet als früher in schönen Einklang mit seinem geistigen Gehalt gebracht zu werden pflegt! Doch von diesem, namentlich seit Beendigung des Krieges im deutschen Verlag spürbaren Streben nach Sachlichkeit, Schlichtheit und Wahrheit, das zu höchster künstlerischer Leistung führt, weiß man in Schweden in weiten Kreisen noch zu wenig. Begreiflich erscheint daher der Wunsch, dem gebildeten Schweden, der ein feines Ohr und ein empfängliches Auge für das Gediegene, Echte und Schöne besitzt, die neuere deutsche Arbeit am Buch und durch das Buch in gut gewählten Beispielen vorzuführen.

Nach diesen Gesichtspunkten richtete sich bereits die frühere Ausstellung; ihnen wollen wir auch heute folgen und laden den gesamten deutschen Buch-, Kunst- und Musikalienverlag und das deutsche graphische Gewerbe ein, mit ihren besten künstlerischen und wissenschaftlichen Schöpfungen an der Ausstellung in Stockholm sich zu beteiligen.

Wie üblich, muß der Ausschuß die Wahl des Auszustellenden schon im Hinblick auf die Raumbeschränktheit sich vorbehalten. Darum bittet er um sofortige Anmeldung der Werke, deren Auslage besonders gewünscht wird. Spätestens am 10. November müssen diese Anmeldungen beim unterzeichneten Ausschuß eingegangen sein. Erfolgt daraufhin keine weitere Mitteilung, so sind sämtliche angemeldeten Werke zu liefern. In Frage kommen Qualitätswerke aller Art: das illustrierte und schön gedruckte Buch, Graphik, Reproduktionen, schöne Literatur, Musik und wissenschaftliche Literatur von Bedeutung, etwa in dem Verhältnis, daß die eine Hälfte des Raumes den Künsten, die andere den Wissenschaften Aufnahme gewähren soll.

Die Anordnung der Werke wird mit Rücksicht auf ihre dekorative und ästhetische Wirkung getroffen werden, innerhalb der großen Abteilungen aber wird die Produktion des einzelnen Verlegers nach Möglichkeit geschlossen er-

scheinen, insonderheit bei den wissenschaftlichen Werken. Ein Verkauf während der Ausstellung findet nicht statt.

Die Beschickung der Ausstellung verursacht den Teilnehmern nur geringe Kosten. An Platzgebühren, Versicherungs- und Verbandsbesen, für Bewachung, Auskunfterteilung usw. sind für das Kilo Ausstellungsgut (Bruttogewicht) 3.— Mark auf das Postcheckkonto des Börsenvereins Leipzig Nr. 13463 mit dem Vermerk »Stockholm« gleichzeitig mit der Abendung des Gutes zu entrichten. Ausgenommen hiervon sind gerahmte Bilder und ähnliches sperriges Gut, das besondere Behandlung und Verpackung erfordert. Die Gebühren werden bei diesen Gegenständen von Fall zu Fall vereinbart. Die Lieferung der tumlichtst gebunden erwünschten, mit Markpreisen auszuzeichnenden Werke wird, wie bei früheren Ausstellungen, mit 50% des Ladenpreises in Kommission bis zum 25. November erbeten. Fattur in dreifacher Ausfertigung! Auch neueste Zeitschriftenbände und einzelne Nummern (diese unberechnet!) sind willkommen und werden in einem besonderen Leseraum zur Ausstellung gelangen. Dringend erwünscht sind ferner vollständige Verlagsverzeichnisse mit gütigen Preisen, in zweiter Linie Einzelprospekte.

Geplant ist ein Ausstellungsführer in typographisch vorbildlicher Ausstattung, in dem außer einem Verzeichnis der Aussteller und anderem je 2 Seiten nur einer beschränkten Zahl beteiligter Firmen gegen Erstattung der Selbstkosten zur Verfügung gestellt werden können. Diese den Ausstellern vorbehaltenen Seiten werden dem Katalog einen besonderen Akzent geben, und wir empfehlen daher, sich umgehend mit uns in Verbindung zu setzen, um nicht zu spät zu kommen.

Wer die Ziffern der deutschen Buchausfuhr nach Schweden prüft, wird keinen Augenblick darüber im Zweifel sein, daß dem gewaltigen Niedergang seit dem Kriege mit allen Mitteln begegnet werden muß. Die Ausstellung unserer bedeutendsten Erzeugnisse ist eines davon, das zwar nicht rasche Hebung des Exports zur Folge haben kann, dafür aber eine nachhaltige, starke Wirkung und Belebung ausüben wird, wenn wir uns die Mühe geben, dem schwedischen Volk unsere besten Leistungen vorzuführen. Daher rechnen wir mit Sicherheit auf die rege Beteiligung aller Verlags Häuser, die Anspruch darauf haben, mit ihren führenden Werken aus Wissenschaft und Kunst von der skandinavischen Welt gekannt zu sein.

Die künstlerische Leitung des Unternehmens liegt auch diesmal wieder in den bewährten Händen des Professors Walter Tiemann, der im Verein mit schwedischen Künstlern für die Ausstattung der Räume besorgt sein wird.

Leipzig, den 22. Oktober 1925.

Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Ausschuß:

Deutsche Gesellschaft für Auslandsbuchhandel.

Arthur Meiner, Erster Vorsitzender.